

Nicci French auf der Höhe ihrer Thrillerkunst

Frieda Klein ist abgetaucht, nicht einmal die engsten Freunde kennen ihren Unterschlupf. Nur eine junge Frau gibt nicht auf: die Kriminologie-Studentin Lola Hayes, die sich ausgerechnet die umstrittene Psychologin und ihre spektakulären Fälle als Thema ihrer Seminararbeit ausgesucht hat. Lola begibt sich auf die Suche, stößt allerdings auf eine Mauer des Schweigens. Auch wenn jemand wissen sollte, wo Frieda sich aufhält, will es Lola niemand verraten. Auf dem Friedhof wird Lola dann doch noch fündig, aber sie riskiert ihr Leben. Denn Friedas alter Widersacher Dean Reeves ist den beiden Frauen auf der Spur. Lolas Recherchen haben ihn aufgeschreckt. Plötzlich finden sich Lola und Frieda in einem tödlichen Katz-und-Maus-Spiel wieder. Frieda soll endlich sterben. Um sie aus ihrem Versteck zu locken, mordet Reeves ohne Rücksicht auf Verluste.

Seit einigen Tagen erschüttert eine Mordserie die Londoner Öffentlichkeit. Die Polizei tappt (noch) im Dunkeln. Einzig Frieda könnte dem Killer auf die Spur kommen. Und für die ist klar: Reeves muss hinter den Taten stecken. Es ist der Beginn einer erbarmungslosen Odyssee, die entweder mit Friedas Tod enden wird oder mit dem von Reeves. Während Frieda sich ihren dunkelsten Dämonen stellt und Lola sich in schlimmste Schwierigkeiten bringt, ermittelt die Metropolitan Police unter Hochdruck. Die Bombe tickt, droht jederzeit hochzugehen. Detective Inspector Bill Dugdale rennt die Zeit davon. Seine Jagd nach Reeves könnte ihm mehr kosten als nur seinen Job. Da wird offenbar, dass es eine undichte Stelle bei der Met gibt. Reeves ist Frieda gefährlich nah. Und er ist zu allem entschlossen, wie auch Frieda, die längst nichts mehr zu verlieren hat ...

Thrillerliteratur, die noch berauscher ist als Kokain oder Heroin - die Werke aus der Feder von Nicci French haben die (gesundheits-)gefährliche Wirkung von Drogen. Außerdem ähnlich großes Suchtpotenzial. Einen gelesen, und man will sie alle! Die Reihe um Frieda Klein hat längst Kultstatus bei den Thrillerfans. Denn diese hat es ordentlich in sich, vor allem aber spannendste Unterhaltung ab der ersten Seite, sogar dem ersten Satz. Mit "Der achte Tag" erscheint nun das Finale, noch dazu eines, dass alles andere definitiv in den Schatten stellt. Die Story ist noch explosiver als Dynamit. Nehmen Sie sich unbedingt in Acht, oder Ihre Nerven werden in Tausend Fetzen zerrissen! Die britische Schriftstellerin bringt uns einmal mehr an die Grenzen, und auch weit über diese hinaus. Denn sie sorgt für Thrill, der kaum auszuhalten ist. Also Vorsicht!

In der Thrillerliteratur gibt es mit Nicci Frenchs Romanen nichts Vergleichbares. Diese sind definitiv und ohne jeden Zweifel das Beste vom Besten, des Weiteren so mörderisch, dass man glatt um sein Leben fürchten muss. Nichts bzw. fast nichts reicht an deren Nervenkitzel heran. In "Der achte Tag" steckt Thrill-Time bis zum Geht-nicht-Mehr. Das Autorenduo Nicci Gerrard und Sean French liefert hier ein Meisterwerk auf höchstem Spannungsniveau ab. Sie schreiben so atemberaubend-genial wie nur wenige andere ihres Genres. Beide kennen mit uns keinerlei Gnade. Und trotzdem: Vor ihren Büchern gibt es partout kein Entrinnen - koste es einen, was es wolle!

Susann Fleischer 29.10.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info